



DAV Landesverband Rheinland-Pfalz
- Schulsport -

Schulsport „KLETTERN“

Bericht für die Mitgliederversammlung des Landesverbandes am 28.9.2024

1. „Schulsport Klettern“: Ausbildungskurse für den Bereich der Schulen

Die Ausbildungstätigkeit hat sich 2024 weiter auf dem Vor-Corona-Niveau, d.h. im gewohnten Umfang stabilisiert und fortgesetzt.

Bis heute hatten wir 9 Ausbildungskurse mit insgesamt 93 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. 24 Kolleginnen und Kollegen haben die Lehrerlaubnis „Klettersport an Schulen“ neu erhalten.

Im November werden wir noch einen Kurs 1 haben und dann etwa 110 Teilnehmer und Teilnehmerinnen entweder in landesweit ausgeschriebenen bzw. schulintern organisierten Kursen ausgebildet haben.

Das sind immerhin bis zum Jahresende insgesamt 29 Kurs- und 41 Ausbildertage.

2. Fortbildung des Ausbildungsteams

Wir hatten im November eine gemeinsame Teamfortbildung im Kletterzentrum in Kaiserslautern mit Jörg Helfrich und Michael Hoffmann.

10 der 12 Mitglieder des Ausbildungsteams haben daran teilgenommen. Die Referentenkosten hat – wie üblich – München übernommen, Halleneintritt und Fahrtkosten wurden von den TN und dem Landesverband anteilig getragen.

3. Jugend trainiert für Olympia

Johannes Lau hat in diesem Jahr wieder (und damit zum zweiten Mal) einen Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ ausgerichtet.

Insgesamt 19 Teams, 9 aus Förder- und Grundschulen und nochmal 10 Teams in WK IV und WK II nahmen an dem Wettkampf teil, der diesmal am Kletterturm in Kaiserslautern durchgeführt wurde, wie beim 1. Mal wieder von Johannes perfekt organisiert und mit Unterstützung der ganzen Familie Lau durchgeführt.

Da wir immer noch keinen Bundesentscheid JtFO im Klettern haben, führt der DAV auch in diesem Jahr wieder eine Deutsche Schulmeisterschaft mit den jeweiligen Landesmeistern der verschiedenen Bundesländer im November in Gießen durch.

Im Wettkampf IV (2010 und jünger) wird das Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (das sind die Schüler und Schülerinnen von Johannes) Rheinland-Pfalz vertreten, im WK II, das sind die älteren Jahrgänge (2007-2010) fährt das Otto-Hahn-Gymnasium Landau nach Gießen.

Sektionen, die eine Kooperation mit Schulen haben, sollten Schulen nach Möglichkeit motivieren, an diesem Wettkampf teilzunehmen, auch wenn sie keine Leistungssportler haben. Denn der Austragungsmodus ist geprägt vom miteinander klettern, ohne Stress, mit viel Spaß und gemeinsamen Erlebnis.

4. „Mama/Papa hat Krebs“ e.V.

Die monatliche Betreuung der etwa 15-20 Kinder und Jugendlichen des Vereins durch die Kooperations-AG Klettern des Otto-Hahn-Gymnasiums und der Sektion Kaiserslautern in Kletterzentrum Babarossahalle in Kaiserslautern läuft nach wie vor weiter.

Auch das gemeinsame Klettern mit den Eltern der Kinder haben wir in diesem Jahr wiederholt.

Die Erfahrungen, die unsere Jugendliche dabei machen und die Bedeutung, die diese Stunden für die Kinder und die Familien der erkrankten Eltern haben, sind so wertvoll, dass das auch in anderen Städten sicher eine sinnvolle Unterstützung von Kindern kranker Eltern durch Jugendgruppen einer Sektion sein könnte.